



Informationen zur Verabreichung von Praziquantel zur Behandlung gegen den kleinen Leberegel bei Neuweltkameliden

Neuweltkameliden besitzen eine erhöhte Anfälligkeit für kleine Leberegel (lateinisch: *Dicrocoelium dendriticum*). Werden diese in einem Betrieb in einer parasitologischen Kotprobenuntersuchung diagnostiziert, sollten alle Neuweltkameliden, welche die gleiche Weide genutzt haben, behandelt werden. Die Tiere können sich während mehrerer Jahre auf der Weide reinfizieren, da der kleine Leberegel im Zwischenwirt (Schnecke) längere Zeit überdauern kann. Schafe, Ziegen und Rinder sind häufig mit diesem Parasiten infiziert und scheiden Eier vom kleinen Leberegel aus ohne selber davon Schaden zu nehmen. Darum empfehlen wir keine gemeinsame Weidenutzung dieser Tierarten mit Neuweltkameliden.

Gegen den kleinen Leberegel wirksame Medikamente mit dem Wirkstoff Praziquantel

Medikament	Dosierung für Alpaka und Lama
Cestocur® (Wirkstoff Praziquantel)	20 ml / 10 kg Körpergewicht oral (entspricht 50 mg Praziquantel / kg Körpergewicht)
Praziquantelpulver	50 mg / kg Körpergewicht Praziquantelpulver oral

Cestocur® ad us. vet., Suspension

Dies ist das einzige in der Schweiz erhältliche Präparat mit Praziquantel, welches eingesetzt werden kann. Nachteil: Zur Behandlung eines beispielsweise 50 kg schweren Alpakas, muss 100 ml Cestocur verabreicht werden. Schwerere Tiere und Lamas benötigten sehr grosse Mengen des Medikamentes, was nicht praktikabel ist. Darum kann Ihr Tierarzt eine Apotheke beauftragen, per Rezept (Formula magistralis) ein Praziquantelpulver herzustellen.

Praziquantelpulver, hergestellt im Auftrag Ihres Tierarztes

Dieses Pulver ist nicht wasserlöslich und weist einen bitteren Geschmack auf, was die Verabreichung erschwert.

Tipp zur Verabreichung des Pulvers

Das Pulver mit Kirsch (oder etwas Ähnlichem) mischen. Nur so viel Alkohol beifügen, also möglichst wenig, bis das Pulver aufgelöst ist, und dann mit Sirup oder Wasser auffüllen, so dass man es den Tieren gut eingeben kann.

Verschiedene geeignete Applikatoren zum Eingeben dieser Mischung

	<p>Spritze mit weiter Öffnung, 50 ml. Erhältlich bei Ihrem Tierarzt. Nachteil: die Tiere zerbeißen die Plastikspitze</p>
	<p>Zusätzlich ein kurzes Stück Plastikschlauch an die 50 ml Spritze festkleben mit Klauenband / Isolierklebeband</p>
	<p>Nylon-Dosierspritze mit Metalleingabekannüle, 50 ml. Bestellbar in Deutschland unter https://shop.schermaschinen.com/nylon-dosierspritze-670.html</p>
	<p>Kerbl Eingabespritze – Drencher, 300 ml. Erhältlich bei Hauptner unter: https://hauptner.ch/eingabespritze-drencher/A80419801</p>

Eingabetechnik

- Gute Fixation von Hals und Kopf, meist ist eine Hilfsperson notwendig und / oder das Tier ist fixiert im Behandlungsstand. Vorsichtiges Eingeben von links oder rechts über die Mundwinkel in die Backentasche. Der Inhalt wird in kleinen Portionen auf die Zunge gedrückt.
- Mit Geduld und Belohnungssystem: Mit «Leckerli» (z.B. Johannisbrotmehl) beginnen, dann erst mit Praziquantel versetztes «Leckerli» eingeben.
- Es lohnt sich, mit den Tieren zu trainieren, dies ermöglicht ein stressärmeres Handling und verbessert die Mensch-Tierbeziehung. Anleitung dazu finden Sie zum Beispiel im Buch «Kameliden-Kompendium» von Marty McGee Bennett; 2006.



Bild 1: eine zweite Hilfsperson ist häufig notwendig.